

TRAINING

Lösung der Aufgaben

Kennen und Verstehen

- 1
 - a) Agenda 21
 - b) Nachhaltigkeit
 - c) Recycling
 - d) Smog
 - e) Fairtrade-Produkte
- 2
 - a) Falsch. Das zentrale Anliegen der Agenda 21 ist, die Zukunft unseres Planeten zu sichern. Dazu gehören ein sorgfältiger Umgang mit Energie, Maßnahmen, um die zunehmende Ungleichheit zwischen den armen und reichen Ländern zu mindern sowie die Bewältigung von Schlüsselproblemen wie Hunger, Krankheiten und mangelnde Bildung, u.a.
 - b) Falsch. Die Lokale Agenda ermöglicht die Teilnahme an Umweltprojekten vor Ort, also im Heimatraum.
 - c) Falsch. Im Handy stecken sehr viele wertvolle Metalle, z. B. Gold, Coltan, Silber oder Aluminium.
 - d) richtig
 - e) Falsch. Bäume sind für das Klima, insbesondere in Innenstädten von sehr großer Bedeutung. Bäume speichern z. B. Kohlenstoff.
- 3
 - a) Folgende Aussagen sind weniger nachhaltig:
 - Ich würde lieber eine Kreuzfahrt als ein Campingurlaub machen.
 - Eine Öko-Jeans ist mir zu teuer!
 - Ich will den ganzen Tag online sein. Deshalb ist mein PC immer an.
 - Beim Einkaufen lasse ich mir eine Plastiktüte geben. Die kann ich wegwerfen.
 - Ich bade lieber als zu duschen.
 - Zu Hause trage ich am liebsten T-Shirts. Deshalb ist bei mir zu Hause im Winter immer die Heizung an.
 - b) Individuelle Schülerlösung, es wird eine Antwort im Sinne des nachhaltigen Handelns erwartet (siehe S. 150/151 im SB).
- 4 Nachhaltigkeit betrifft die Umwelt, weil die Natur auch für zukünftige Generationen geschützt werden muss. Nachhaltigkeit betrifft ebenso die Gesellschaft, weil in ihr gute und gerechte Bildungschancen Platz haben sollten. Auch auf die Gleichberechtigung, z. B. zwischen Mann und Frau, ist zu achten. Nachhaltigkeit beachtet auch die Wirtschaft, weil sie z. B. aufgefordert ist, energiesparende und umweltfreundliche Grundlagen zu entwickeln, um mit ihnen zu wirtschaften. Eine Möglichkeit liegt z. B. in der Verwendung heimischer Agrarprodukte.
- 5
 - a) Wiederverwertung
 - b) Der Begriff zielt darauf ab, bestimmte Gegenstände mehr als einmal zu benutzen. Ein Beispiel ist die mehrfache Verwendung von Stofftüten beim Einkaufen.

- 6
 - a) Deutschland verbraucht im Jahr sehr viel Wasser, insgesamt 159,5 Milliarden Kubikmeter. Der größte Teil bezieht sich auf Agrarprodukte, die aus dem Ausland importiert werden, wie z. B. Kaffee oder Kakao. 5,5 Milliarden Kubikmeter Wasser werden durch private Haushalte verwendet, fast das Vierfache verbraucht die deutsche Industrie. Etwas weniger, 17,6 Milliarden Kubikmeter, gehen auf den Verbrauch von importierten Industrieprodukten zurück. Besonders viel Wasser verbrauchen Import-Agrarprodukte, z. B. aus Brasilien.
 - b) Die Zahlen zum Wasserverbrauch sind alarmierend hoch. Es sollte darauf geachtet werden, dass bereits im Alltag wassersparende Maßnahmen ergriffen werden.

Methoden anwenden

- 7
 - a) Eine Exkursion ist eine Methode, die das Lernen und Arbeiten vor Ort ermöglicht.
 - b) In einem Weltladen kann man Fairtrade-Produkte kaufen.
 - c) Fairtrade-Produkte sind z. B. Kaffee oder Kakao. Diese Produkte sind mit einem Logo ausgewiesen und zeigen an, dass sie im Sinne der Nachhaltigkeit angebaut wurden.

Beurteilen und bewerten

- 8
 - a) entspricht dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung
 - b) Entspricht nicht dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Weltläden können einen wesentlichen Beitrag leisten.
 - c) entspricht dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung
 - d) entspricht dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung
 - e) Sofern die Bäume nicht krank sind, ist das Verhalten nicht nachhaltig. Bäume leisten einen wichtigen Beitrag für das Stadtklima.
- 9 Der organisatorische Reiseaufwand für einen Klimagipfel ist enorm und die anfallenden CO₂-Mengen bedingt durch den intensiven Luftverkehr sind extrem hoch.

Tipp

SE7
Test TE7